

Lehramt - wie sicher wart ihr euch?

Beitrag von „Kaliostro“ vom 10. Juli 2020 06:10

Bei mir kam alles sehr spontan. Ich habe erst mit 21 (heutzutage schon fast ne Schande, habe aber keine Klasse wiederholt, bin mit 7 eingeschult worden und habe noch bis zur 13. Klasse ein allgemeinbildendes Gymnasium besucht) das Abitur gehabt. War dann ganz froh, dass es damals noch die Wehrpflicht gab. Habe dann nach meiner Pflichtzeit von 9 Monaten auf insgesamt 23 Monate FWDL verlängert und dann am letzten Tag meiner aktiven Dienstzeit noch den Einstellungstest für den mittleren Dienst bei der Polizei gemacht und bestanden. Bin dort dann allerdings aus medizinischen Gründen rausgefallen, das war kurz nach dem Bewerberschluss für das Sommersemester 2012. Habe dann einen Ferienjob angetreten und was Studiengänge betrifft in mehrere Richtungen geschossen. Letztlich würde ich sagen, bin ich jedoch in die Fußstapfen meines Bruders getreten, und habe an einer PH Lehramt studiert. Das war so alles keinesfalls langfristig geplant, jedoch habe ich immer schon gerne für diesen Staat gearbeitet. Auch bin ich aktuell (seit September letzten Jahres nun normaler Lehrer mit vollem Deputat und Ref im Juli letzten Jahres beendet) für meinen Geschmack absolut glücklich und sehr zufrieden.

Damit will ich sagen, meiner Meinung nach ist es keinesfalls verwerflich, mit Anfang 20 noch nicht zu wissen, was man die nächsten 45 Jahre lang arbeiten will. Aus meiner Sicht wurden die besten Tips bereits genannt: geh in die Schulen, mache Praktika. Bessere Einblicke und ehrlichere wirst du sicher nirgends kriegen. Um am Ende läuft aus meiner Sicht alles auf die eine Frage hinaus: stehst du gern vor einer Klasse?